

Quartiergarten Hard - Gruppe "Gärtnern und Ruhezone"

Zusammenfassung drittes Treffen vom 19.06.2012

Bei dem Treffen wurden drei Themen schwerpunktmässig behandelt:

- 1) Besprechung der letzten Plenumssitzung (vom 02.06.2012)
- 2) Unser Gruppenauftritt am Stand bei der Einweihung des Hardauparks
- 3) Themen beim nächsten Treffen unserer (Klein-)Gruppe

Zu 1 (Besprechung der letzten Plenumssitzung (vom 02.06.2012)):

Manuela, Erich und Christophe sind bei der Sitzung gewesen. Die Sitzung wurde von den Anwesenden teilweise sehr unterschiedlich bewertet.

Während Christophe der Auffassung war, dass der von Erich vorbereitete Plan gut aufgenommen wurde und durch kleinere Anregungen ergänzt wurde (s. auch die Email von Christophe vom 03.06.2012), hatte Erich eher das Gefühl, dass die anderen Gruppen an der Basisaufteilung der Fläche zu viel ändern wollen. Z. B. der vorgeschlagenen Tauschung von Gemüsegarten und Ruhezone um die Anwohner der Eichbühlstrasse vor allfälligen unruhigen Nutzung der Ruhezone durch Jugendliche zu bewahren, hielt er entgegen, dass das Ansähen und wild wachsen lassen der Wiese an der Seite der Familiengärten mit diesen zu Konflikt führen werden, da die Gräser auf angrenzende Flächen einsamen werden (ich hoffe, ich habe das jetzt so richtig wiedergegeben).

Manuela war verunsichert, ob unsere bisherige Vorgehensweise den Rahmenbedingungen entspräche. Angesichts des wohl eher bescheidenen Budgets (bzw. der Unklarheit über dessen Höhe), sei es sinnvoller, unsere Ideen aufzuteilen und z. B. an Projekt-Wochenenden sequentiell zu realisieren. Dabei könnten alle Interessierten mithelfen und die jeweilige Gruppe die Leitung der von ihr vorgeschlagenen Projekte übernehmen. Beispielsweise könnten wir den Ruhebereich planen und mithilfe der Teehausgruppe realisieren, während diese das Teehaus plant und wir bei der Realisierung helfen werden. Dieses Vorgehen hätte den Vorteil, dass nicht alles gleichzeitig angepackt und später mangels Arbeitswilligen und/oder Geld nichts realisiert wird.

Was die Frage der Wasserversorgung angeht, so scheint nun klar zu sein, dass eine Ringleitung in ca. einem Meter tiefe verlegt werden wird. Es werden Anschlusspunkte für sechs Wasserhähne vorbereitet. Ob diese dann auch genutzt werden, hängt von unserer Planung ab. Die Ringleitung soll ungefähr da zu liegen kommen, wo die Wege auf dem Plan von Grün Stadt Zürich eingezeichnet sind. Das bedeutet aber nicht, dass die Wege tatsächlich über die Leitungen führen müssen.

Des weiteren ist schon festgelegt, dass die Fläche mit der selben Erde bedeckt werden wird. Ein spezielles Substrat als Grundlage für eine Magerwiese wird es nicht geben. Die Fläche wird anscheinend zur Mitte hin leicht ansteigen. Eine Dreidimensionale Struktur mit Hügelchen/Wällen o. ä. wird nicht vom Bauprojekt realisiert werden. Das heisst aber nicht, dass wir dies nicht selbst realisieren dürfen.

Es bleibt die Frage, in welcher Grössenordnung ein allfälliges Budget von der Stadt Zürich ausfallen wird (siehe unten), und wie die Aufbewahrung der Gartengeräte, Liegestühle, Hängematten aussehen wird. Eine von Hans Grob vorgeschlagene Truhe scheint angesichts der Grösse des Areals eher unzureichend.

Zu 2 (Unser Gruppenauftritt am Stand bei der Einweihung des Hardau-Parks):

Das Einweihungsfest des Hardau-Parks findet am 30.06.2012 von 15h00 bis 20h00 statt. Von unserer Gruppe anwesend sein werden Christophe (ab 15h00), Ueli und Johannes (ab 16h30). Auf der Stellwand werden wir eine Kopie des Plans von Erich und als Erläuterung dazu die von Manuela zusammengefasste Kurzpräsentation von der Plenumssitzung zeigen. Johannes tippt diese noch einmal ab und ergänzt sie um Christophes Emailadresse als Kontakt.

Zu 3 (Themen beim nächsten Treffen unserer (Klein-)Gruppe):

Es erscheint sinnvoll, dass wir uns von den Ideen der letzten Sitzung (siehe auch den Plan von Erich), eine herausgreifen und als Initialprojekt weiterverfolgen.

Ein erstes Stimmungsbild, wer welches Thema für das Initialprojekt unterstützt ist:

Manuela: Gestaltung Ruhezone

Lea, Christophe und Johannes: Gemüsegarten

Ueli: Gartenorganisation

Erich: Pionierpflanzen

Da es wahrscheinlich ist, dass Grün Stadt Zürich bezüglich des Budgets abwarten wird, was für Ideen kommen, bevor sie es von sich aus beziffern, wird Ueli eine Zusammenstellung machen, was für Geräte man zur Bewirtschaftung der Gartens (zumindest des Initialprojekts) benötigt und wie teuer diese etwa sind. Das ist auch dann interessant, wenn wir grösstenteils unsere Ideen selbst finanzieren müssen.

Das nächste Treffen findet am **Dienstag, 04.09.2012 von 18h00 bis 20h00** bei Manuela Steiner statt.